

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 107 (1989)  
**Heft:** 1-2

**Artikel:** Chinesische und japanische Einflüsse auf die westliche Architektur  
**Autor:** Blaser, Werner  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-77026>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

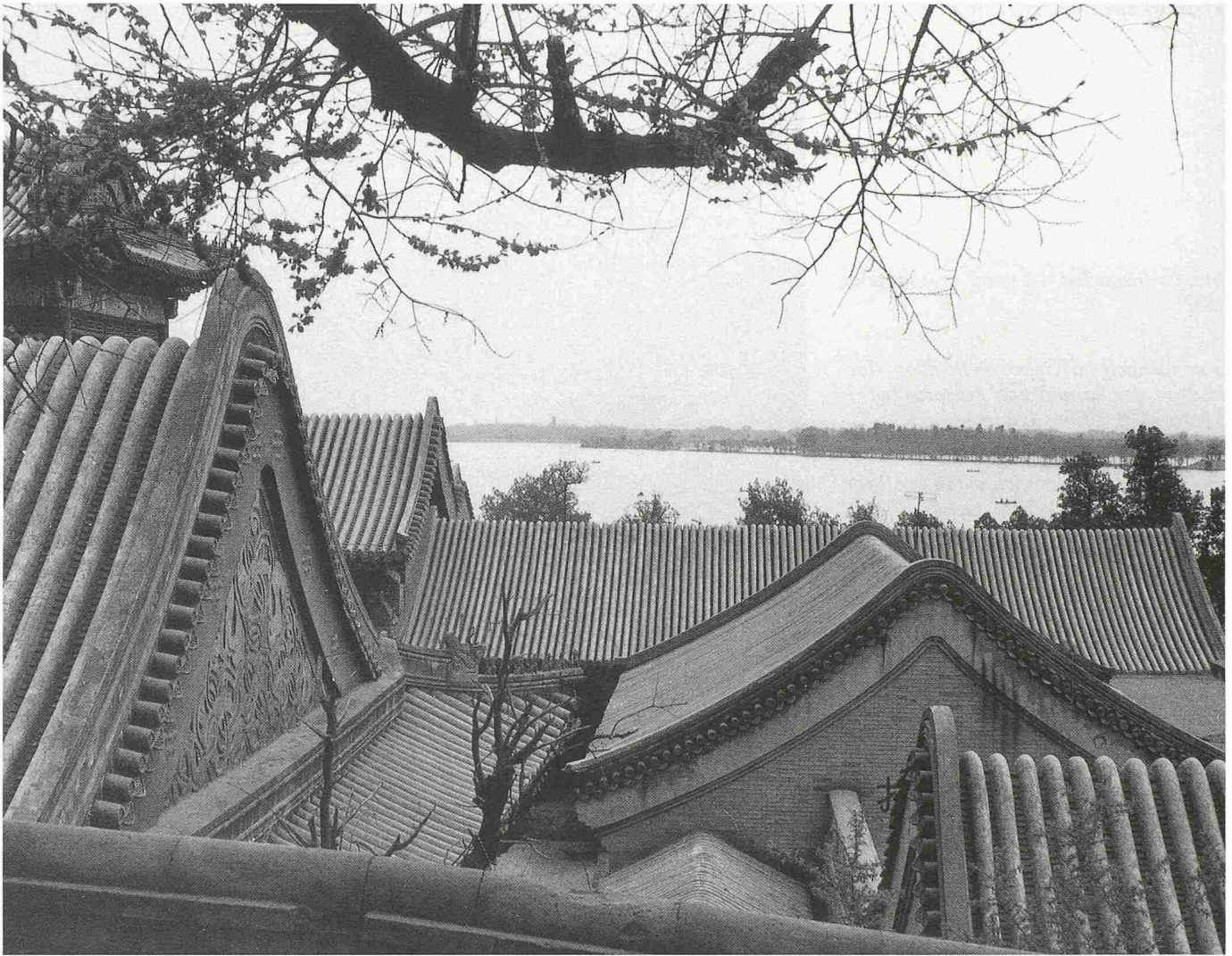
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Chinesische und japanische Einflüsse auf die westliche Architektur

Um die Jahrhundertwende hat eine starke Beeinflussung der westlichen Architektur durch die alt-chinesische und

---

VON WERNER BLASER,  
BASEL

---

japanische Architektur stattgefunden, zu einer Zeit, da überhaupt Kunst und Kunstgewerbe des Fernen Ostens für das Abendland grosse Aktualität gewonnen hatten. Es war unter den amerikanischen Architekten vor allem *Frank Lloyd Wright*, der in der fernöstlichen Architektur die Schönheit des aus der Natur erwachsenen Baus, die ästhetische Bedeutung der Horizontalen und damit die ausserordentliche Betonung des Daches entdeckte. Wright nahm wesentliche Elemente der ostasiatischen Architektur in seine archi-

tektionische Lehre auf und liess sich hierdurch auch in seiner eigenen Arbeit inspirieren. Als Beispiel sei nur Wrights Schule in Taliesin (Spring Green, Wisconsin) genannt, die in ihrer baulichen Anlage und vor allem in der Einbeziehung der Landschaft lebhaft an Japan erinnert.

*Ludwig Mies van der Rohe* aus Berlin und Chicago, ein weiterer führender Repräsentant zeitgenössischen Bauens, zwar selbst nicht im Fernen Osten gewesen, wird aber durch seine eigenen Überlegungen zu einer Ausdrucksweise geführt, die den Prinzipien der fernöstlichen Holzskelettkonstruktionen nahekommt. *Mies van der Rohe* ging in jeder seiner Bauten von einem letzten, unteilbaren Element aus, auf dem sich der ganze Grund- und Aufriss im Rastermass entwickelte. Die Verwandtschaft zur fernöstlichen Architektur

war in der Behandlung der Wand als nichttragender Raumabschluss, dem damit möglichst freien Grundriss und der Erweiterung des Innenraums in die Landschaft klar ersichtlich.

Die grosse Erneuerung, die der Jugendstil mit sich brachte, war, die aus eigenem Antrieb geschaffene Ornamentik zu entwickeln, indem man Naturformen stilisierte. Aber auch das fernöstliche Ornament war richtungweisend. Unter vollständiger Loslösung des Herkömmlichen strebte die «*de stijl-Gruppe*» aus Holland (1910–1931) nach vollkommener Abstraktion. Die gerade Linie und der rechte Winkel waren unverkennbare Merkmale. Im chinesischen Möbel sind schon in der Ming- und Ching-Zeit ähnliche formale Verwandtschaften vorhanden. Aus ihren eigenen Voraussetzungen heraus kam die abendländische Gestaltung im 20. Jahrhundert zu einer Haltung, die an die fernöstliche Gestaltung denken und diese als für unsere Zeit aktuell erscheinen lässt.

Adresse des Verfassers: *W. Blaser*, Dipl. Arch. BSA/SIA, St.-Alban-Vorstadt 80, 4052 Basel.

Bild: *Sommerpalast in Peking*

**Prinzip der Konstruktion**

*Mandarinsgarten Yü-yuan in Shanghai, 1537*

*Bambusdach im Gepparô-Pavillon, Teehaus in der kaiserlichen Katsura-Villa in Kyôto, 1602 n. Chr., Japan*

*Glashalle des österreichischen Postsparkassenamtes in Wien, Otto Wagner, 1904-1906*

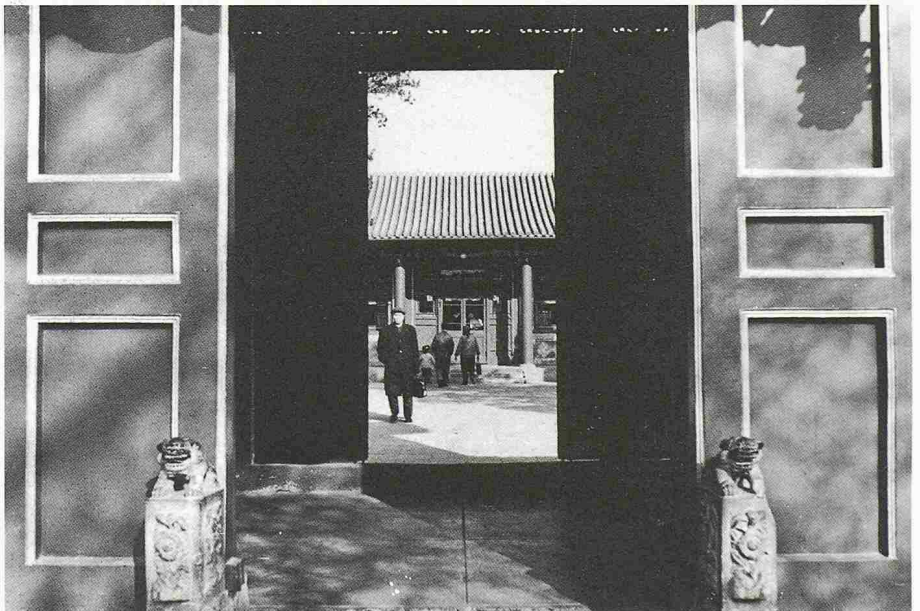


**Aussenhaut**

*Eingangspartie eines Hofhauses in Peking*

*Teehaus-Architektur aus Japan Shugaku-in Villain Kyôto, 1629*

*Wohnhaus W.W. Willits, Highland Park, Chicago, F.L. Wright, 1902*

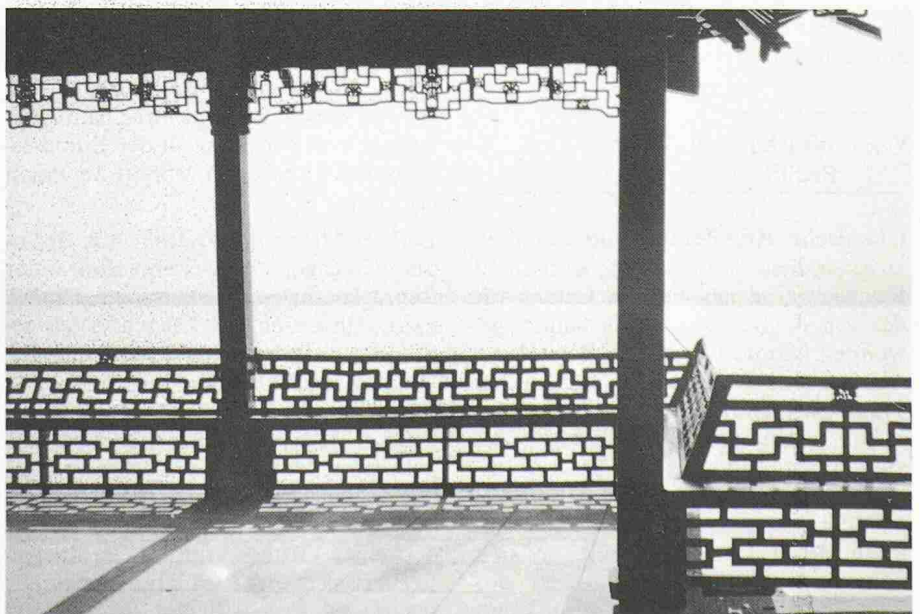


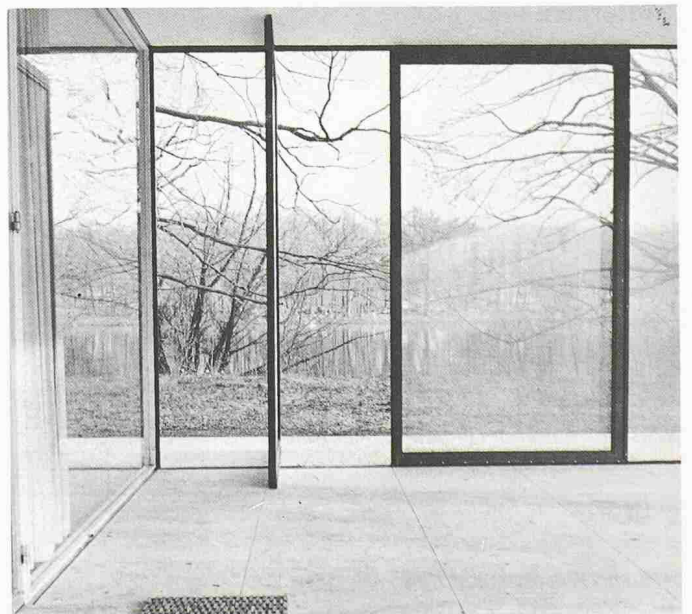
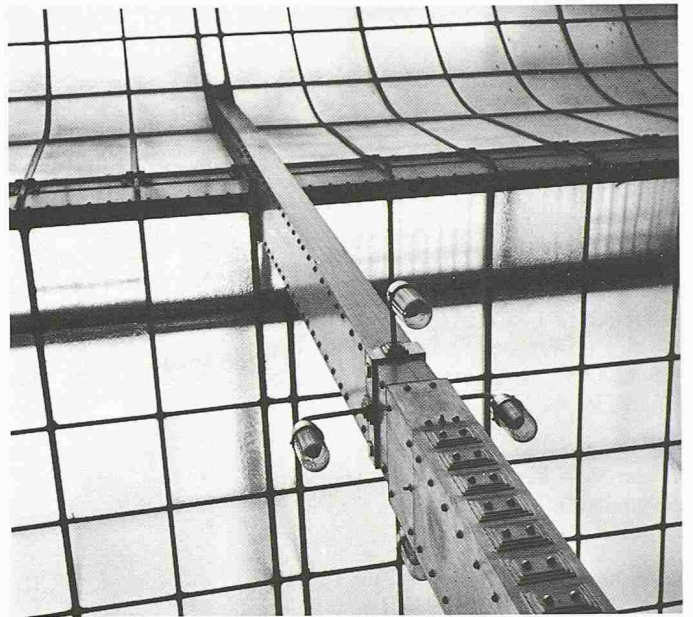
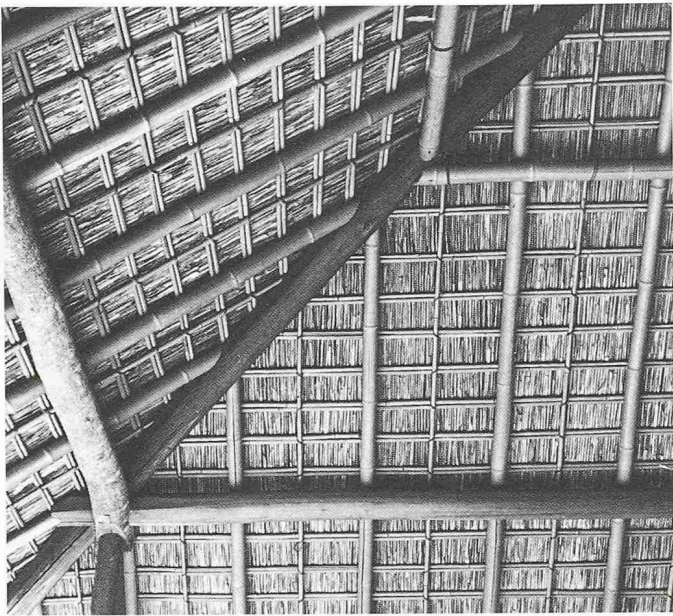
**Innen und Aussen**

*Pavillon am weiten Ufer des Westsees «Hsi-hu» Hangchow, China*

*Teepavillon «Shôkin-tei» in der Katsura-Villa in Kyôto, 1602 n. Chr.*

*«Porch» im Farnsworth Hous Plano, Illinois, L. Mies van der Rohe 1945-1950*



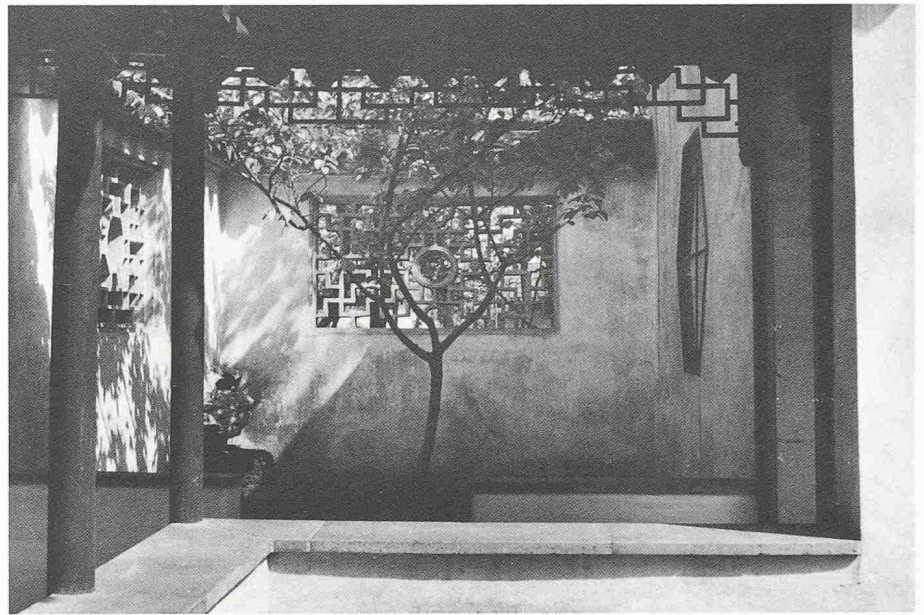


**Der leere Raum**

*Pavillon im Cho-cheng-yuan in Soochow, China, 16. Jh.*

*Teepavillon Rin-un-tei in der Shûgaku-in Sommervilla in Kyôto, 1629 n. Chr.*

*Lake Shore Drive Apartments in Chicago, Mies van de Rohe, 1948-1951*

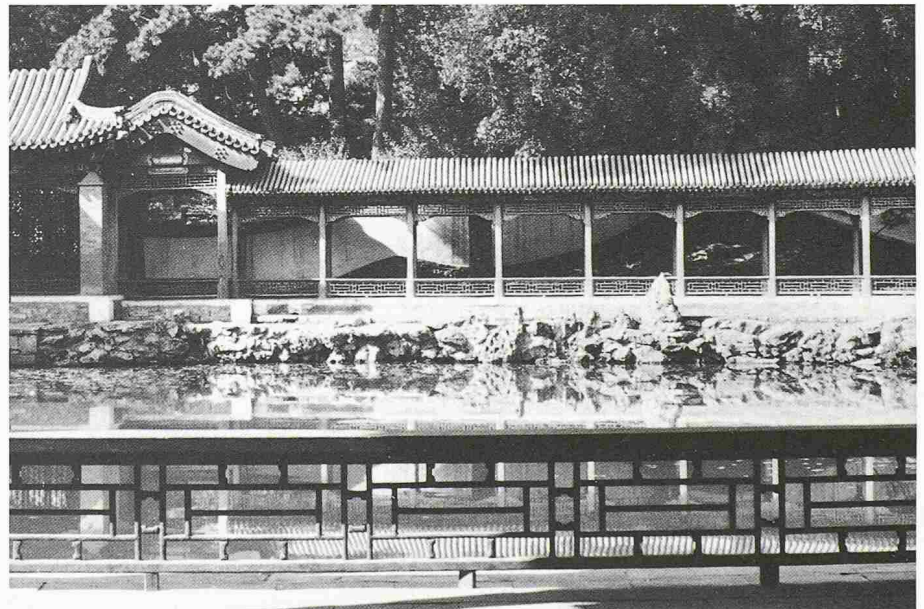


**Raumdurchdringung**

*Galerie im Sommerpalast in Peking*

*Hauptbau in der Katsura-Villa in Kyôto, 1602 n. Chr.*

*Pavillons im Kinderdorf Müllheim (Baden Wttbg.), Werner Blaser, Nees und Beutler Architekten, 1965-1967*



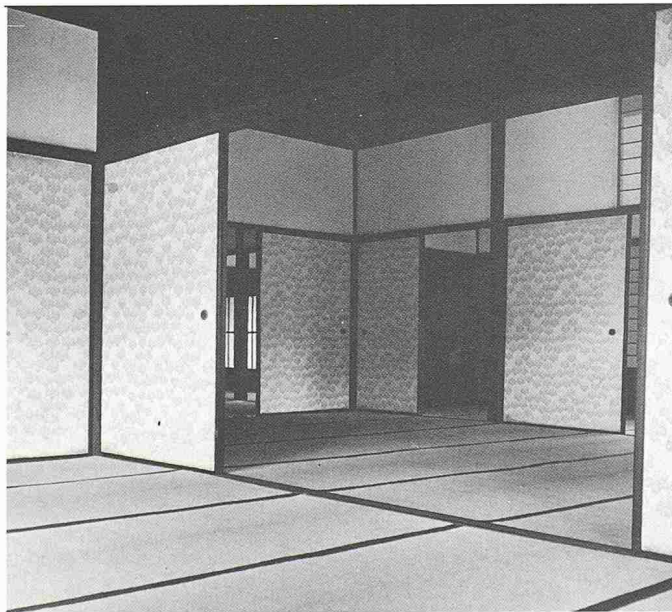
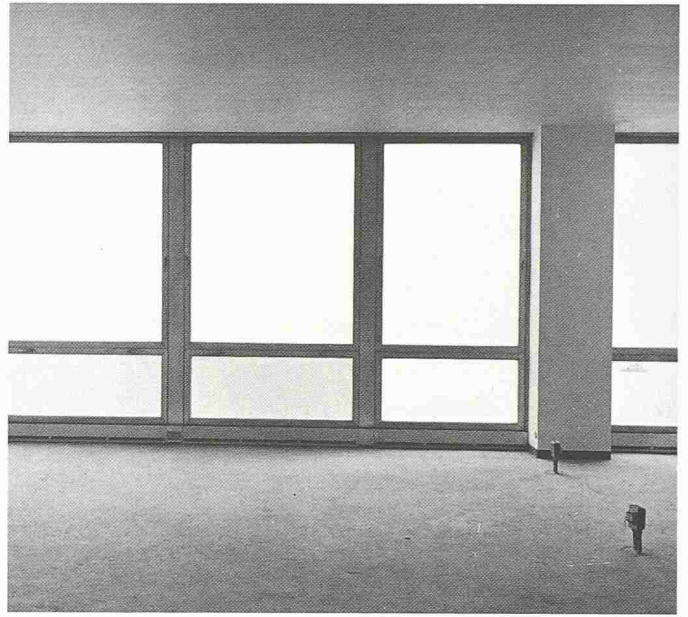
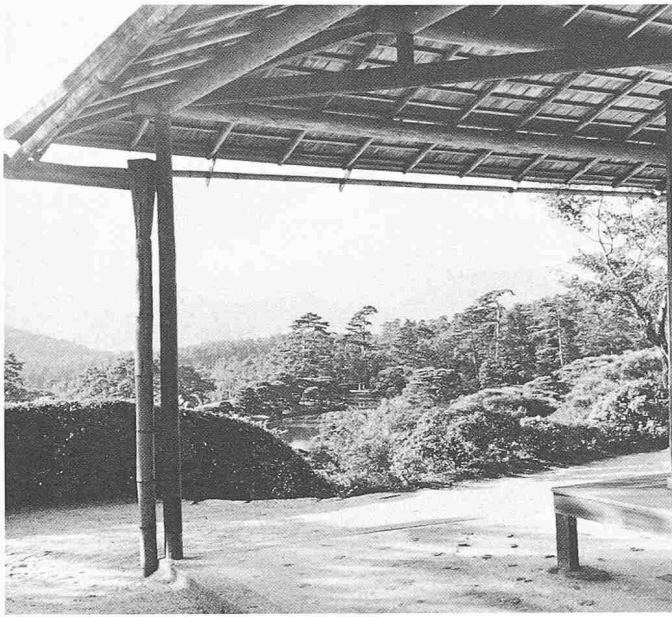
**Hofformen**

*Westgartentempel in Soochow, China*

*Kaiserpalast in Kyôto*

*Atrium Häuser, Hyde Park, Chicago von Y.C. Wong 1961*





**Dacharchitektur**

*Dachlandschaft im Sommerpalast I-ho-yuan, Peking*

*Dächer von Kyôto*

*Dach in Taliesin Spring Green, Wisconsin, von F.L. Wright, USA*



**Wand und Vegetation**

*Hofhaus Jung-pao-chai in Peking, 18. Jh.*

*Teepavillon Gepparô in der Katsura-Villa in Kyôto, 1602 n. Chr.*

*Gästehaus in Bristol, Wisconsin, von Alfred Caldwell (im Bau)*

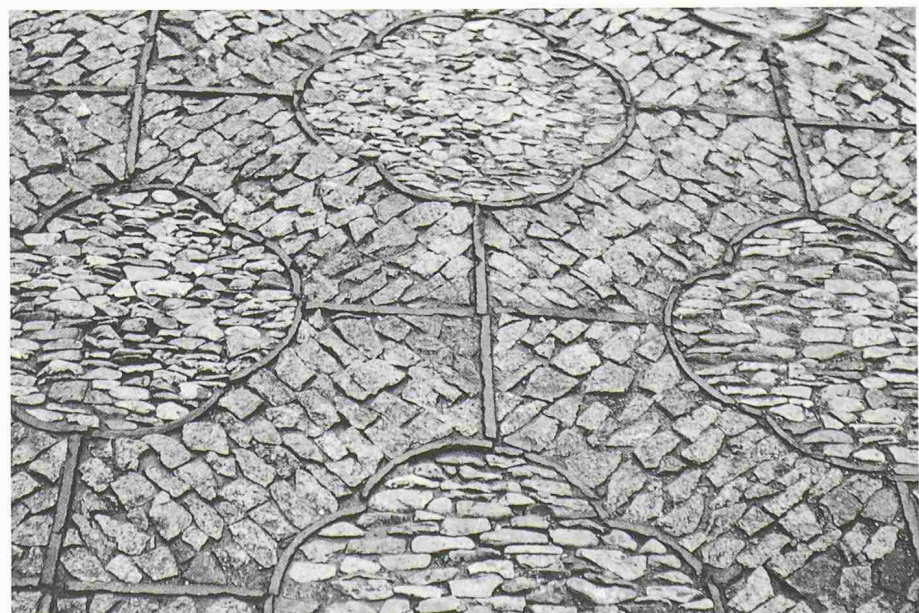


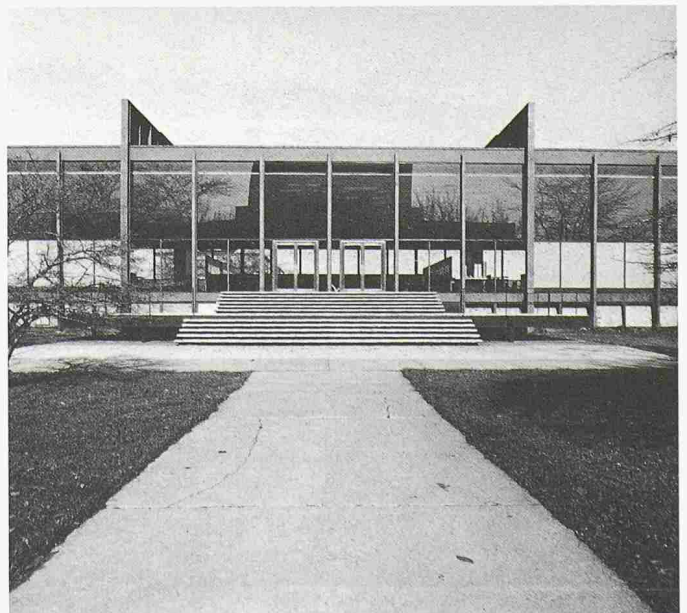
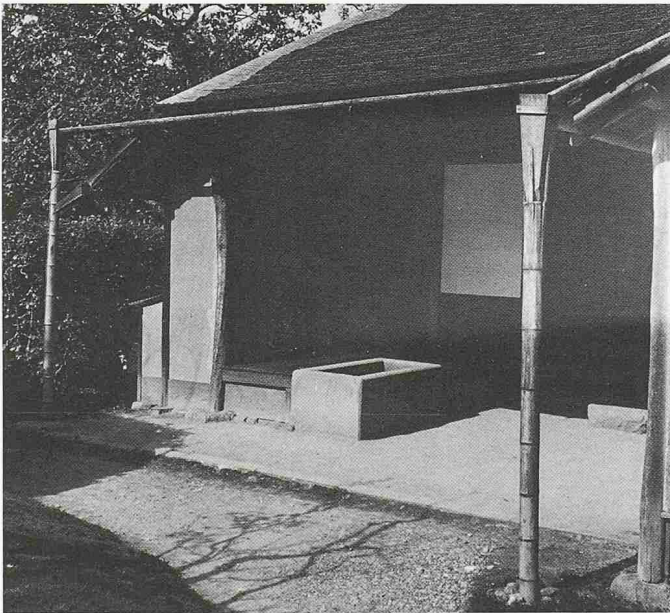
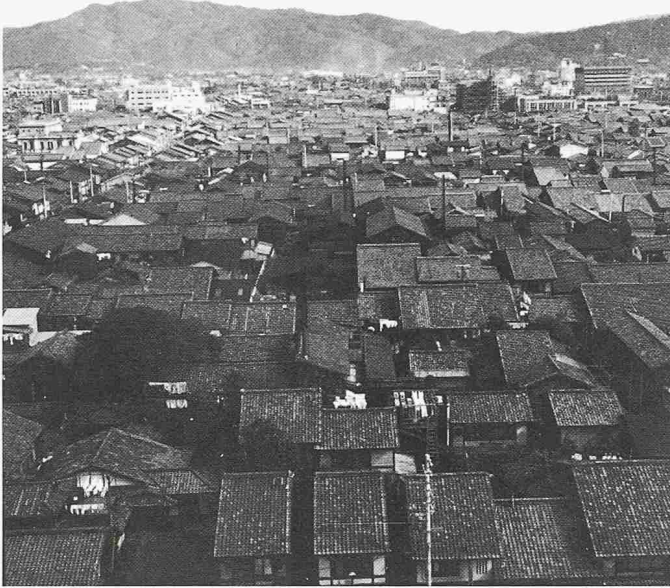
**Bodenmotive im Aussenraum**

*Kieselsteinpflasterung im Gartenbezirk Wang-shih-quan in Soochow, China, 12. Jh.*

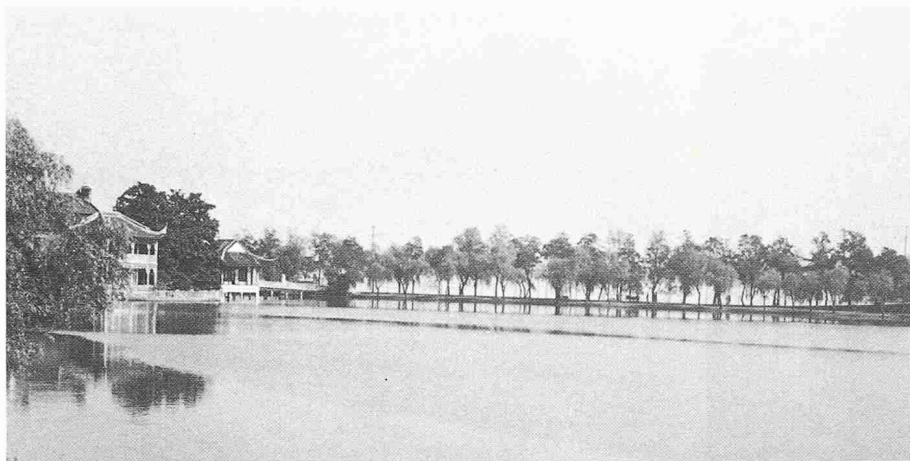
*Trittsteine im Garten der Katsura-Villa, Kyôto, 1602 n. Chr.*

*Travertin-Bodenbelag in der Crown-Hall (IIT), Chicago, Mies van der Rohe, 1950-1956*



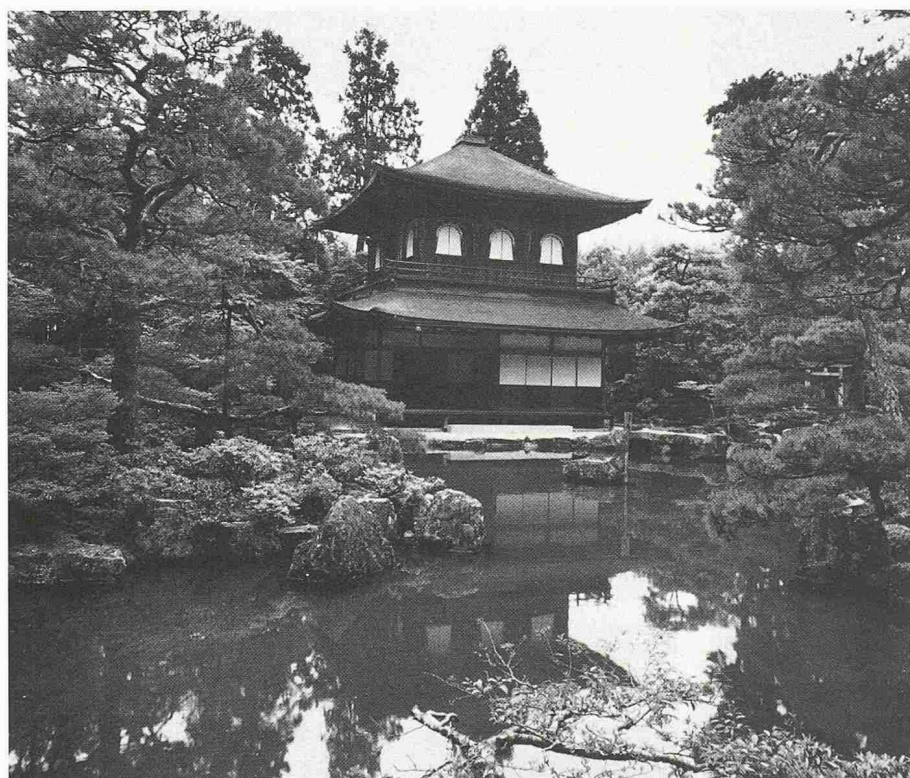






**Architektur und Landschaft**

*Pavillons am Westsee, Hsi-hu, Hangchow, China*



*Teehaus im Ginkaku-ji (Silberpavillon), Tempelbezirk in Kyôto, 1483*



*Steg in Westfinnland*